

Deutsches Patent- und Markenamt

München, den 21. April 2006

Telefon: (0 89) 21 95 - 2428

Aktenzeichen: 103 43 536.0-24

Anmelder/Inhaber: S. Ad CT IPS ADIf

Eing. 04. Mai 2006

Deutsches Patent- und Markenamt · 80297 München

Siemens AG
Abhofach im DPMA
München

CT IPS AM Mch P	
rec.	MAY 02 2006
IP	
time limit	02.09.06

Ihr Zeichen: 2003P13826 DE

Bitte Aktenzeichen und Anmelder/Inhaber bei allen Eingaben und Zahlungen angeben!

Prüfungsantrag, Einzahlungstag am 6.10.03

Eingabe vom 6.2.06

eingegangen am 8.2.06

Die weitere Prüfung der oben genannten Patentanmeldung hat zu dem nachstehenden Ergebnis geführt.

Zur Äußerung wird eine Frist von

4 Monat(en)

gewährt. Die Frist beginnt an dem Tag zu laufen, der auf den Tag des Zugangs des Bescheids folgt.

Für Unterlagen, die der Äußerung gegebenenfalls beigelegt werden (z. B. Beschreibung, Beschreibungsteile, Patentansprüche, Zeichnungen), sind je zwei Ausfertigungen auf gesonderten Blättern erforderlich. Die Äußerung selbst wird nur in einfacher Ausfertigung benötigt.

Werden die Beschreibung, die Patentansprüche oder die Zeichnungen im Laufe des Verfahrens geändert, so hat der Anmelder, sofern die Änderungen nicht vom Deutschen Patent- und Markenamt vorgeschlagen sind, im Einzelnen anzugeben, an welcher Stelle die in den neuen Unterlagen beschriebenen Erfindungsmerkmale in den ursprünglichen Unterlagen offenbart sind.

In diesem Bescheid sind folgende Entgegenhaltungen erstmalig genannt. (Bei deren Nummerierung gilt diese auch für das weitere Verfahren): (Es folgen die Nennungen der Entgegenhaltungen und der Text des Bescheides)

Mit den vorliegenden Unterlagen kann eine Patenterteilung nicht in Aussicht gestellt werden; es muss vielmehr mit der Zurückweisung der Anmeldung gerechnet werden.

Falls eine Äußerung in der Sache nicht beabsichtigt ist, wird eine formlose Mitteilung über den Erhalt des Bescheides erbeten.

Hinweis auf die Möglichkeit der Gebrauchsmusterabzweigung

Der Anmelder einer mit Wirkung für die Bundesrepublik Deutschland eingereichten Patentanmeldung kann eine Gebrauchsmusteranmeldung, die den gleichen Gegenstand betrifft, einreichen und gleichzeitig den Anmeldetag der früheren Patentanmeldung in Anspruch nehmen. Diese Abzweigung (§ 5 Gebrauchsmuster-Gesetz) ist bis zum Ablauf von 2 Monaten nach dem Ende des Monats möglich, in dem die Patentanmeldung durch rechtskräftige Zurückweisung, freiwillige Rücknahme oder Rücknahmefiktion erledigt, ein Einspruchsverfahren abgeschlossen oder - im Falle der Erteilung des Patents - die Frist für die Beschwerde gegen den Erteilungsbeschluss fruchtlos verstrichen ist. Ausführliche Informationen über die Erfordernisse einer Gebrauchsmusteranmeldung, einschließlich der Abzweigung, enthält das Merkblatt für Gebrauchsmusteranmelder (G 6181), welches kostenlos beim Patent- und Markenamt und den Patentinformationszentren erhältlich ist.

**Dokumentenannahme
und Nachtbriefkasten
nur
Zweibrückenstraße 12**

Hauptgebäude:
Zweibrückenstraße 12
Zweibrückenstraße 5-7 (Breiterhof)
Markenabteilungen:
Cincinnatistraße 64
81534 München

Hausadresse (für Fracht):
Deutsches Patent- und Markenamt
Zweibrückenstraße 12
80331 München

Telefon: (089) 2195-0
Telefax: (089) 2195-2221
Internet: <http://www.dpma.de>

Zahlungsempfänger:
Bundeskasse Weiden
BBK München
Kto.Nr.: 700 010 54
BLZ.: 700 000 00
BIC (SWIFT-Code): MARKDE33
IBAN: DE84 7000 0000 0070 0010 54

P 2401.1
4.05

S-Bahnanschluss im
Münchner Verkehrs- und
Tarifverbund (MVG):



Zweibrückenstr. 12 (Hauptgebäude):
Zweibrückenstr. 5-7 (Breiterhof):
S1 - S8 Haltestelle Isartor

Schwere-Reiter-Straße 37
Cincinnatistraße 64

(3) DE-GM 1 768 253

Eine Vorrichtung, die in allen Merkmalen mit dem Gegenstand des Anspruchs 1 übereinstimmt, ist bereits in Druckschrift (3) beschrieben.

So ist aus Entgegenhaltung (3) ein großräumiges Fahrzeug zur Personenbeförderung, insbesondere Schienenfahrzeug bekannt (vgl. insbes. Zeichnungen), das durch Gelenkverbindungen gekoppelte Wagenkästen (vgl. Bzz. 1,2) aufweist, von denen wenigstens zwei Wagenkästen (vgl. Bzz. 1,2) jeweils auf einem Drehgestell (Bzz. 6) abgestützt sind, wobei alle Gelenkverbindungen bei Kurvenfahrt Wendelbewegungen der Wagenkästen (vgl. Bzz. 1,2) um die Hochachse zulassen und bei einem mehr als dreiteiligen Fahrzeug zumindest eine Gelenkverbindung derart ausgebildet ist, dass das Fahrzeug bei Mulden- oder Kuppenfahrt Nickbewegungen um die Querachse ausführen kann, wobei mindestens eine der Gelenkverbindungen ein Verbindungselement (vgl. Bzz. 17) aufweist, das derart ausgebildet und an zwei Wagenkästen (vgl. Bzz. 1,2) angeschlossen ist, dass Schwenk- und Wankbewegungen um die Fahrzeuglängsachse ermöglicht sind, wobei das Verbindungselement (vgl. Bzz. 17) als starre Lenkerstange ausgebildet und über Kugelgelenke (vgl. Bzz. 18,19) mit den beiden Wagenkästen (vgl. Bzz. 1,2) verbunden ist. Die Kugelgelenke sind jeweils mit einem der beiden Wagenkästen starr verbunden (vgl. insbes. Anspruch 8).

Der geltende Anspruch 1 ist daher mangels Neuheit, zumindest aber mangels Beruhens auf einer erfinderischen Tätigkeit, seines Gegenstandes nicht gewährbar.

Entsprechendes gilt für den unabhängigen Anspruch 2.

Damit sind auch die Ansprüche 3 bis 8, die in der vorliegenden Fassung als Unteransprüche einen gewährbaren Hauptanspruch voraussetzen, nicht gewährbar.

Im übrigen enthalten sie lediglich zweckmäßige Ausgestaltungen der Gegenstände nach Anspruch 1 und 2, die im Rahmen des fachmännischen Könnens liegen bzw. durch den Stand der Technik nahegelegt sind.

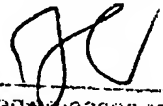
Prüfungsstelle für Klasse B 61 G

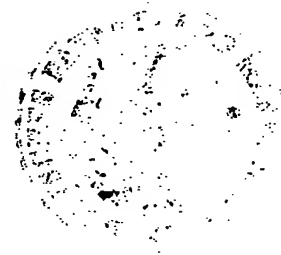
Dr.-Ing. Hagedorn

Hausruf: 4598

Anlage: 1 Entgegenhaltung

Ausgefertigt


Regierungsangestellte



GERMAN TRANSLATION AID

Es bedeutet: (It means:)

X: Druckschriften, die Neuheit oder Erfindungshöhe allein in Frage stellen

(Publications, which question novelty or just obviousness)

Y: Druckschriften, die die Erfindungshöhe zusammen mit anderen Druckschriften in Frage stellen

(Publications which, together with other publications, question obviousness)

A: Allgemein zum Stand der Technik, technologischer Hintergrund

(General state of the art, technological background)

O: Nicht-schriftliche Offenbarung, z. B. ein in einer nachveröffentlichten Druckschrift abgedruckter Vortrag, der vor dem Anmelde- oder Prioritätstag öffentlich gehalten wurde

(Non-written disclosure, for example, a printed post publication of a lecture which was publicly made before the filing date or priority date)

P: Im Prioritätsintervall veröffentlichte Druckschriften

(Publications publicized in a priority interval)

T: Nachveröffentlichte, nicht kollidierende Druckschriften, die die Theorie der angemeldeten Erfindung betreffen und für ein besseres Verständnis der angemeldeten Erfindung nützlich sein können bzw. zeigen daß der angemeldeten Erfindung zugrunde liegende Gedankengänge oder Sachverhalte falsch sein könnten

(Post publications, not anticipating publications, which refer to the theory of the filed invention and which refer could be useful for a better understanding or, as the case may be, which could show that reasoning or facts of the filed invention are incorrect)

E: Ältere Anmeldungen gemäß §3 Abs.2 PatG (bei Recherchen nach § 43 PatG); ältere Patentanmeldungen oder ältere Gebrauchsmuster gemäß § 15 GbmG (bei Recherchen nach § 7 GbmG)

(Older applications under § 3 section 2 PatG (inquiries under § 43 PatG); older patent applications or patents under § 15 GbmG (inquiries under § 7 GbmG))

- D: Druckschriften, die bereits in der Patentmeldung genannt sind
(Publications, which are cited in the patent application)
- L: Aus besonderen Gründen genannte Druckschriften, z. B. zum Veröffentlichungstag einer Entgegenhaltung oder bei Zweifeln an der Priorität.
(Publications which are cited for a particular reason, for example, relative to the publication date of a reference or cast doubt on the priority)
- Veröff: Veröffentlichungstag einer Druckschrift im Prioritätsintervall
(Publication date of a publication in a priority interval)
- nr: Nicht recherchiert, da allgemein bekannter Stand der Technik, oder nicht recherchierbar
(Not searched, because it is known state of the art, or cannot be searched)
- =: Druckschriften, die auf dieselbe Ursprungsanmeldung zurückgehen ("Patentfamilien"), oder auf die sich Referate oder Abstracts beziehen.
(Publications, which refer to the same original application ("patent family"), or which are referred to in reviews or abstracts.)
- "-": Nichts ermittelt
(Nothing discovered)

Hier sind die Ansprüche unter Zuordnung zu den in Spalte 2 genannten relevanten Stellen angegeben.

(The claims are stated herein which refer to the relevant positions recited in column 2.)

Seite (page)

Zeile (line)

Abbildungen (Drawings)

GERMAN TRANSLATION AID

Page 3 of 3

Spalte (Column)

Absatz (Paragraph)

Zusammenfassung (Abstract of Disclosure)